

Rechte .

seinen Kropff mit seinen feddern sol man neben dem Altar gegen dem morgen auff den asschen hauffen werffen / vnd sol seine Flügel spalten / aber nicht abbrechen / Vnd also sols der Priester auff dem Altar anzünden auff dem holz auffm feur zum Brandopffer / Das ist ein feur zum süßen geruch dem HERRN.

II.



Wenn eine Seele dem HERRN ein Speisopffer thun wil / So sol es von Semelmelch sein / vnd sol Ole drauff giessen / vnd Weyrauch drauff legen / vnd also bringen zu den Priestern Aarons sönen . Da sol der Priester seine hand vol nemen von demselben Semelmelch vnd Ole / sampt dem ganzen Weyrauch / vnd anzünden zum Gedechtnis auff dem Altar / Das ist ein feur zum süßen geruch dem HERRN. Das vbrige aber vom Speisopffer sol Aarons vnd seiner Söne sein / Das sol das Allerheiligst sein von den feuern des HERRN.

Wer aber sein Sffeisopffer thun vom gebacken im ofen / So neme er Kuchen von Semelmelch vngesewrt / mit Ole gemenget / vnd vngesewrte Fladen mit öle bestrichen. Ist aber dein Speisopffer etwas vom gebackten in der pfannen / So sols von vngesewrtem Semelmelch / mit öle gemenget sein / Vnd solts in stück zuteilen / vnd öle darauff giessen / so ist es ein Speisopffer. Ist aber dein Speisopffer etwas auff dem rost geröstet / So soltu es von Semelmelch mit öle machen / Vnd solt das Speisopffer / das du von solcherley machen wilt dem HERRN / zu dem Priester bringen / der sols zu dem Altar bringen / vnd desselben Speisopffer Heben zum Gedechtnis / vnd anzünden auff dem Altar / Das ist ein feur zum süßen geruch dem HERRN. Das vbrige aber sol Aarons vnd seiner Söne sein / Das sol das Allerheiligst sein von den feuern des HERRN.

Alle Speisopffer / die jr dem HERRN opffern wolt / solt jr on sawrteig machen / Denn kein sawrteig / noch Honig sol drunter dem HERRN zum feur angezündet werden. Aber zum Erstling solt jr sie dem HERRN bringen / Aber auff keinen Altar sollen sie komen zum süßen geruch. Alle deine Speisopffer soltu salzen / vnd dein Speisopffer sol nimer on saltz des Bundes deines Gottes sein / Denn in alle deinem Opffer soltu saltz opffern.

Wiltu aber ein Speisopffer dem HERRN thun von den ersten fruchten / Soltu die Sagen am feur gedertzt klein zustossen / vnd also das Speisopffer deiner ersten fruchte opffern / vnd solt Ole drauff thun / vnd Weyrauch drauff legen / so ist es ein Speisopffer. Vnd der Priester sol von dem zustossen / vnd vom öle mit dem ganzen weyrach / anzünden zum Gedechtnis / Das ist ein feur dem HERRN.

III.



Es aber sein opffer ein Danckopffer / von Kindern / es sey ein ochs oder kue / Solers opffern für dem HERRN / das on wandel sey. Vnd sol seine hand auff desselben heubt legen / vnd schlachten für der thür der hütten des Stiffts. Vnd die Priester / Aarons söne / sollen das Blut auff den Altar vmb her sprengen. Vnd sol von dem Danckopffer dem HERRN opffern / nemlich / alles fett am eingeweide / vnd die zwo nieren / mit dem fett das dran ist an den leuden / vnd das neß vmb die leber / an den nieren abgerissen. Vnd Aarons söne sollens anzünden auff dem Altar zum Brandopffer / auff dem holz das auff dem feur ligt / Das ist ein feur zum süßen geruch dem HERRN.

Wer aber dem HERRN ein Danckopffer von kleinem Vieh thun / es sey ein scheps oder schaf / so sols on wandel sein. Ist es ein Lemblin / sol es für

Speisopffer.

Marc. 9.

Danckopffer von Kindern.

Von kleinem Vieh.